

ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	Norwegian University of Science and Technology (NTNU)
Land:	Norwegen
Ort:	Trondheim
Studiengang an der UDE:	NanoEngineering
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	SoSe 25
Zeitraum vor Ort von bis:	02.06. – 30.06 (Semesterzeiten 06.01. – 05.06)
Unterrichtssprache:	Englisch (primär) und Norwegisch (Sprachkurs)

Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

Ja
 Nein

Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)

Englisch B2/ C1
Zertifikat erforderlich (Abitur Zeugnis hat ausgereicht)

Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)

Bewerbungsfristen an der UDE einhalten und nach der Auswahl hatte die UDE mich an der Partneruni gemeldet.

Hier sind folgende Fristen und Sachen einzureichen und zu beachten, siehe
https://www.ntnu.edu/studies/exchange/how_to_apply

➔ Ist auf der NTNU Seite schon gut beschrieben, was man machen und einreichen muss

Kurse: <https://www.ntnu.edu/studies/exchange/courses>

Zusatz:

Wenn man einen Sprachkurs belegen möchte, dann gibt es eine andere Anmeldefrist. Für diesen meldet man sich übers <https://fsweb.no/soknadsweb/login.jsf?inst=ntnu> (Die NTNU weiß einen aber auch daraufhin, wenn man noch vor der Frist ist)

<https://www.ntnu.edu/norwegiancourse>

Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)

- Kein Visa nötig
- Anreise: Ich bin mit dem Flugzeug angereist. Ging reibungslos und mit dem Taxi dann zur Sit Außenstelle gefahren, um meinen Schlüssel abzuholen
 - Es gibt auch einen Flughafen Bus der einen an alle wichtigen Orte vom Flughafen bringt
- Housing: die Mail kam für mich Anfang Dezember (also ungefähr einen Monat vor dem Semester an der NTNU)
 - Geduld ist gefragt, wenn auf die Housing Mail von Sit gewartet wird
 - Tipp: vorher schon gucken, was die so an WGs anbieten UND was in diesen als Ausrüstung schon drin ist.
- Bank: ich habe meine Karte aus Deutschland verwendet, ABER die Miete und andere größere Beträge über Wise bezahlt (weniger Gebühren bei Auslandszahlungen)
- An den vorbereitenden Zoom Meetings von der NTNU teilnehmen
- Krankenversicherung: wenn auf der Krankenkassenkarte „Europäische Krankenversicherung“ steht, dann ist man im Ausland versichert.
 - Am besten aber die Krankenkasse einmal anrufen

Während des Auslandsaufenthaltes

Studium an der Gastuniversität

Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator*innen)

- Erreichbarkeit und Lage kommt auf den Wohnort an. Von Moholt aus sind es 5-10 min mit dem Bus und 20 min zu Fuß bis zum Hauptcampus
 - Das Bussystem ist sehr gut und gut ausgebaut. In der AtB-App findet man alle Verbindungen, die man nehmen kann
- Mensa: Gibt es, aber es gibt keine Studentenpreise, wie zum Beispiel an der UDE
- Cafés: Gibt es auch auf dem Campus
- Bibliothek: mehrere Standorte, es gibt auch ein paar PC Arbeitsplätze; Ebenfalls bekommt man 300 NOK von der NTNU als Kopiergeb
- Lern- und Sitzmöglichkeiten: Gibt es sehr viele, man kann sich in jedem Gebäude irgendwo hinsetzen und Lernen

Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)

- Man kann alle Kurse an der NTNU als Erasmus-Student belegen.
 - Bei manchen kann man sich so anmelden, bei anderen muss man Mails an die entsprechenden Fachkoordinatoren senden. (war aber auch unkompliziert)
- Sprachkurse gibt es und kann ich nur empfehlen, ABER die Anmeldefrist ist zu beachten
- Profs sind nett und eigentlich waren alle hilfsbereit
- Anrechenbarkeit der Kurse hängt von dem Studiengang ab, aber sollte vorher natürlich abgesprochen werden mit dem Fachkoordinator

Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)

- Jeweils nur schriftliche Prüfungen.
- Alle waren online an einem PC in dem Gebäude für die Prüfungen
 - Etwas ungewohnt Prüfungen an einem PC zuschreiben
 - Antworten werden direkt in den PC eingeben
 - Man kann sich PCs auch dort ausleihen, wenn man seinen nicht verwenden will
 - Bei technischen Problemen hat man auch sofort Support bekommen (wenn es länger gedauert hat, bekommt man mehr Prüfungszeit)
- Niveau, wie an der UDE und ist abhängig vom Fach
- Zweitversuche gibt es im August (beim nicht bestehen der Prüfung)

Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)

- Vom 06.01.25 – 06.06.25
- O-Woche in der ersten Woche (wichtig, aber wenn Vorlesungen schon beginnen, sollte man dahin gehen)
- Vorlesungen und Übungen (die musste man oft abgeben) → Bedingungen für die Zulassung für die Klausur) wie an der UDE
- Vorlesungen enden eine bis zwei Wochen vor der Prüfungsphase
 - Das ist ganz gut zum Lernen für die Prüfungen
- Prüfungsphase, wie an der UDE

Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)

- Wenn man in der ESN-Gruppe drin ist, dann ist man gut vernetzt und findet immer Leute, mit denen man was machen kann
 - Tipp: für die ESN-Buddy Gruppen anmelden, dann hat man direkt Studierenden mit denen man sich zu Beginn austauschen kann
- Es gibt sehr viele Veranstaltungen und Sport-Aktivitäten, die man machen kann
- Wenn man in Moholt wohnt, dann hat man viele Möglichkeiten, sich mit Studierenden auszutauschen

Im Ganzen sehr gut und es gibt viele Möglichkeiten

Unterkunft

Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kaution, Wohnungssuche und -situation vor Ort

- Über Sit oder privat Housing → ist auf der NTNU Seite beschrieben
- Wenn über Sit:
 - die Mail kam für mich Anfang Dezember (also ungefähr einen Monat vor dem Semester an der NTNU)
 - Geduld ist gefragt, wenn auf die Housing Mail von Sit gewartet wird
 - Tipp: vorher schon gucken, was die so an WGs anbieten UND was in diesen als Ausrüstung schon drin ist.
 - Miete kommt auf das Zimmer an, aber von ab 400 € aufwärts
 - Wohnungssuche im Springsemester etwas entspannter, aber im WiSe soll es schwieriger sein
 - Wenn man nichts findet wird aber für einen trotzdem gesorgt, weil die NTNU einen Platz garantiert

Alltag/Freizeit/Reisen

Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)

- Das Erasmus-Geld reicht hauptsächlich für die Miete und das Busticket
- Der Rest muss man eigentlich selber zahlen
 - In Norwegen ist alles um einiges teurer → ne Schätzung an Kosten ist auf der NTNU-Seite auch abgebildet.
(<https://www.ntnu.edu/lifeandhousing/trondheim/practical-matters>)

Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)

- Super Anbindung vom oder zum Flughafen
- Auch innerhalb der Stadt, Busse kommen alle 10 min (werktags)
- City Fahrräder und Roller waren ab Mai verfügbar

Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)

- Viele Sportkurse über Sit oder NTNUI
- Nachtleben und Bars denke ich vorhanden
- Sehenswürdigkeiten
 - Trondheim City
 - Bymarka (großes Naturschutzgebiet in Trondheim)
- In Trondheim hat man viele Möglichkeiten wandern zu gehen und in der Stadt ist auch immer wieder was los

- An sich eine kleine aber doch schon lebendige Stadt
 - Im Nidarosdomen kann man sich Orgelmeditationen oder Überraschungskonzerte auf der Orgel anhören (zum Teil kostenlos)

Studierendenrabatte/Ermäßigungen

- Studenten bekommen sehr oft Ermäßigungen
 - In Restaurants einfach nachfragen, ob es einen Rabatt gibt (viele haben einen von 10-20%)
- An der Uni selber gibt es aber keinen Rabatt

Lessons Learned

Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)

Was war gut:

- Der Aufenthalt an der NTNU ist eigentlich super!
- Man bekommt sehr viel Hilfe von der NTNU (Webseite ist gut aufgebaut und es gibt viele Ansprechpartner, vieles ist digital)
- Die Prüfungen werden digital abgehalten
- Gutes Bussystem
- Gute NTNU Webseite, die einem vieles erklärt und Infos gibt

Worauf muss man achten:

- Die Preise in Norwegen hier sind am Anfang gewöhnungsbedürftig
- Deadlines sind zu beachten (vor allen für den Sprachkurs)

Was war nervig:

- Auf das Housing von Sit zuwarten ist etwas nervig
- Manche Mails von der NTNU kamen bei mir nicht richtig an (aber scheint nur ein Einzelfall zu sein)
- Generell das Warten zu Beginn des Semesters für alle Infos zum Auslandsemester hat etwas gedauert
 - Buchung von Flügen/ Zug etc. verzögert sich deswegen
- Learning Agreement hat nicht 100% funktioniert und sehr lange gedauert (ist denke ich aber nur ein Einzelfall)
- Langes Warten auf die Prüfungstermine, auch wenn es eine Deadline für jede Prüfung von ca. 3 Wochen gibt

Tipps:

- Viele Studierende wollen im Laufe des Semesters Trips durch Norwegen machen (wenn man dort noch nicht war) → dort kann man sich oft anschließen
- An ESN Veranstaltungen teilnehmen und vor allen in die ESN Gruppen auf WhatsApp gehen

- Wenn man plant auf Cabin-Trips zu gehen, wäre ein eigener Schlafsack gut (diesen kann man sich aber auch bei Bumerang oder BUA ausleihen)
- Wenn man vielleicht länger als 1 Semester hier ist, könnte sich eine norwegische Telefonnummer lohnen, weil man bei vielen Supermärkten über die App Rabatte bekommen kann (diese ist nur über eine Norwegische Telefonnummer zugänglich)
- Hier gibt es kein PayPal → Revolut wird häufig verwendet
- Anstatt WhatsApp wird Messenger benutzt
 - Ebenso viel Snapchat
- Den Terminkalender von Trondheim checken (es ist sehr häufig was los)

Ansonsten einfach die Zeit in Norwegen und Trondheim genießen!!!